

Anlage nachhaltige Dämmung zum proKlima Energiewende Förderantrag 2025

Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2025 bei proKlima eingegangen sein!

Gerne unterstützen wir Sie beim Ausfüllen der Anträge. Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

Die zu fördernden Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Bitte legen Sie dieser Anlage die Angebote der Fachbetriebe bei, wir prüfen diese dann auf Einhaltung unserer Förderbedingungen.

Voraussetzung für die Förderung nachhaltige Dämmung ist der ausschließliche Einsatz von nachhaltigen Dämmstoffen. (natureplus Zertifikat oder Prüfsiegel des Instituts für Baubiologie in Rosenheim)

Antragsteller*in (Nachname, Vorname) _____

1 Bauteil und Größe der Dämmflächen

☐ Außenwanddämmung von außen _____ m²

☐ Die beigefügte U-Wert-Berechnung belegt einen U-Wert von höchstens 0,18 W/(m²K).

☐ Außenwanddämmung von innen _____ m²

☐ Die beigefügte U-Wert-Berechnung belegt einen U-Wert von höchstens 0,35 W/(m²K).

☐ Für die Förderung der Innendämmung ist eine Qualitätssicherung Innendämmung durchzuführen. Füllen Sie dazu bitte zusätzlich die Anlage Expertenberatungen und Serviceangebote aus.

☐ Dachdämmung _____ m²

☐ Die beigefügte U-Wert-Berechnung belegt einen U-Wert von höchstens 0,14 W/(m²K).

☐ Dachgeschossausbau _____ m²

☐ Die beigefügte U-Wert-Berechnung belegt einen U-Wert von höchstens 0,14 W/(m²K) für die Dachflächen, einen U-Wert von höchstens 0,18 W/(m²K) für die Außenwände von außen und einen U-Wert von höchstens 0,35 W/(m²K) für die Außenwände von innen (zum Beispiel Giebelflächen).

☐ Es werden nur Dämm-Maßnahmen in Dachausbauten gefördert, für die eine Luftdichtheit von $n_{50} \leq 3 \text{ h}^{-1}$ (Gebäude mit Fensterlüftung) oder $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ (Gebäude mit Lüftungsanlagen) der modernisierten, gedämmten Gebäudehülle nachgewiesen wird. Füllen Sie für die Förderung des Luftdichtheitstests bitte die Anlage Expertenberatungen und Serviceangebote zusätzlich aus.

Bitte ermitteln Sie die zu dämmende Bauteilfläche sorgfältig, da von dieser Fläche die Fördersumme abhängt und eine nachträgliche Erhöhung der bewilligten Fördermittel nicht möglich ist.

Die Anschlüsse der Wanddämmung an Fenster, Sockel, Dachrand und gegebenenfalls Balkon sollen wärmebrückenarm ausgebildet werden. Wärmebrücken können die Wärmeverluste erheblich erhöhen und Bauschäden verursachen. Bei schlecht ausgeführten Bauteilanschlüssen behält sich proKlima eine Kürzung der Fördermittel vor.

2 Bereits vorhandener Dämmstoff

☐ Es ist bereits Dämmstoff vorhanden, der weiter genutzt wird:

Material des Dämmstoffs: _____

Stärke des Dämmstoffs: _____ cm

Ist der vorhandene Dämmstoff relevant für das Erreichen des U-Wertes, ist ein Nachweis zu Erbringen.
(Foto, aus dem die Dicke zu erkennen ist oder alte Baubeschreibung.)

3 Erforderliche Unterlagen zur Auszahlung nach Abschluss der Modernisierung

- proKlima-Auszahlungsanforderung (ausgefüllt und unterschrieben, diesen Beleg erhalten Sie mit Bewilligung der Fördermittel)
- Schlussrechnung der ausführenden Firma mit detaillierten Angaben zu:
 - Auftraggeber
 - Adresse des Gebäudes
 - Art der Dämm-Maßnahme
 - Nachweis über die natureplus-Zertifizierung oder Prüfsiegel Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH des eingesetzten Dämmstoffs.
 - Dämmstoffstärke und Wärmeleitfähigkeitsstufe
 - Aufmaß und Summe der gedämmten Bauteilflächen
 - Ggf. Nachweis der vorhandenen Dämmung (zum Beispiel Foto, alte Baubeschreibung)

4 Planungshinweise

Bitte planen Sie frühzeitig den Einsatz von zertifizierten Dämmstoffen ein. Die Zertifizierung ist produktgebunden. Das bedeutet, dass Sie von einem gewählten Aufbau und Fabrikat im Umsetzungsprozess nicht abweichen sollten.

Unter [natureplus](#) und [Produktsuche IBR](#) finden Sie zahlreiche zertifizierte Dämmstoffe. Bitte achten Sie bei der Auswahl auf den Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffes, denn dieser ist für die U-Wert Berechnung entscheidend. Der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit bestimmt direkt die Dicke der Dämmschicht.

Für die Außenwanddämmung von innen ist eine Qualitätssicherung der Planung und Bauausführung von entscheidender Bedeutung. Hierzu gehören auch die feuchtetechnischen und wärmetechnischen Nachweise und die Prüfung der ordnungsgemäßen Umsetzung.

Für die Außenwanddämmung von außen gibt es neben zertifizierten Produkten für Wärmedämmverbundsysteme auch die Möglichkeit über vorgehängte Fassaden das Gebäude zu sanieren.

Brandschutzanforderungen an Baustoffe richten sich nach der Gebäudeklasse. Bei Gebäuden bis 7 m Höhe der Gebäudeklasse 1 bis 3 sind die Anforderungen an das Bauteil, feuerhemmend und mindestens 30 Minuten tragfähig zu sein (Feuerwiderstandsklasse F30). Bei Gebäuden über 7m Höhe steigen die Brandschutzanforderungen an die Bauteile und Baustoffe.